

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

berufft worden? \*) Ey Ihr solt ehe sein aufgestanden! Aber wie dem allem so ist es noch frue genug, Eur Warnung soll nit vergebens lauffen. Hie zwischen mügt Ir auch den Pfarrer von Clausen underweisen, wie er im Predigen, Beichthören mit seinen Capellanen und Messmern halten soll, damit Er sey wie Sant Paulus schreibt, non litigiosum, non cupidem, non percussorem etc. Tim. 3. — Quid autem vides festucam (dicit Christus) in oculo fratris tui, trabem autem in oculo tuo non vides? Aut quomodo dicis fratri tuo, frater, sine ejiciam festucam de oculo tuo, et ecce trabs in oculo tuo? Hypocrita, ejice primum trabem de oculo tuo, et tunc videbis ejicere festucam de oculo fratris tui etc.

4. Dass Ir dann schreibt, wie Ir höflich oder leicht hoch verbunden seit, der khirchen nutz zu schaffen, darzue winsch Ich Euch genad, deren Ir wol bedurfft, dann der ainzen zelum hat non secundum scientiam, oder scientiam sine charitate, der wirt in dem er meint viel bawen nur abbrechen, will deren geschweigen, die unter dem Namen Christi suechen, quæ sua sunt, und auff vil bitt und Praktiken kaum ein conditional von Christi Vicario P. H. anssbracht, mer damit stolzieren, dann edifizieren, andere, die ein nutzers proprio motu haben, wellen in die schuel fueren.

5. Weiters dass Ir begert Ich solls in guter meinung aufnemben, Ir wölt es von mir auch gewertig sein, wolen darumb schreib und antwort. Ich thu wie Ir wellt darmit, Ich nimb dass Ewer nit allein gern, sunder mit frelichen gemüt an, und wie Ich bis anhero Melancholisch und zum Predigen allhie vor einem so reichen vilköpfigen auditorio unlustig gewest, also bin ich durch Eur schreiben auffgewekht gleichsam calcaribus cinctus ad pugnam beherzt, erflambt und lustiger vorthin wider alle Heuchler, gleichsner und verräther zu Predigen Juxta illud: Exalta vocem tuam, exalta et noli timere. Dic populo meo peccata eorum. Qui sunt igitur illi de quibus sribis? Jesuiten sunt ne de populo Dei? Utique sunt socii, nescio cujus, Jesu ergo etc.

---

\*) Das erstemal war Nas 1566 zu Straubing gewesen, und seine Predigt hatte den grössten Erfolg gehabt. Um sein Werk zu festigen war er seitdem öfters dort. Schöpf S. 15.